

Stand 30.03.2020

Informationsblatt zur Sicherstellung der Kindernotbetreuung in der Corona-Krise in den Osterferien, am Wochenende und an den Feiertagen

hier: Aktualisierung Sicherstellung der Kindernotbetreuung in den Osterferien und an Wochenenden und Feiertagen ab dem 04.04.2020

Das Land Hessen hat sich mit den kommunalen Spitzenverbänden am 26.03.2020 darauf verständigt, dass auch in den Osterferien sowie notfalls an Wochenenden und an Feiertagen ab dem 04.04.2020 eine Kindernotbetreuung sichergestellt werden muss.

Mit dieser ergänzenden Ausnahmeregelung will die Hessische Landesregierung auf jeden Fall sicherstellen, dass die notwendige Personalausstattung in der gesundheitlichen Versorgung von Menschen auch in den oben genannten Zeiten gewährleistet werden kann.

Die bisher geltende strikte Regelung, dass in den definierten Berufsgruppen lediglich ein Elternteil tätig sein muss, wird für die oben genannten Zeiten wie folgt geregelt:

- **Ein Elternteil bzw. das Alleinerziehende Elternteil** muss in einem der unten ausgeführten Schlüsselberufe im Bereich Rettungsdienst (§ 2 Abs. 2 Nr. 6) oder Gesundheitswesen (§ 2 Abs. 2 Nr. 9) tätig sein.
- **Bei zwei Elternteilen** muss das andere entweder auch im Rettungsdienst/Gesundheitswesen oder in einem der weiteren, durch das Land in der Zweiten Corona-Bekämpfungs-Verordnung Schlüsselberufe tätig sein.
- Beide Elternteile müssen **zeitgleich** im beruflichen Einsatz sein.
- Die Eltern können die erforderliche Kinderbetreuung **nicht innerhalb** des privaten Kontextes sicherstellen.
- Die Kinder **müssen** die Infektionsschutzkriterien erfüllen.

Wie wird die Kindernotbetreuung organisiert?

Die Landkreise (Kreisjugendämter) sollen die Koordination übernehmen, dies erfolgt in folgender Form:

1. **Das Kreisjugendamt ermittelt Umfang der betroffenen Personengruppe** auf Basis der aktuell in der Notbetreuung betreuten Kinder. Hierzu werden Daten und Informationen bei den Trägern und Kindertagespflegepersonen angefordert.
2. **Das Kreisjugendamt stimmt sich mit den Städten und Gemeinden bzgl. der Auswahl der Kindertageseinrichtungen**, die für eine Notbetreuung in den Ferien, an Wochenenden und Feiertagen in Frage kommen ab („Hotspot-Kita“) und richtet einen Pool an Kindertagespflegepersonen ein.
3. **Mit den Trägern der Einrichtungen wird eine Vereinbarung über die Schaffung von „Hotspot-Kitas“ getroffen.** In der Vereinbarung wird der Einrichtungsstandort, die Erreichbarkeit für die Anmeldung der Betreuung, den Betreuungszeitraum und die Sicherstellung des Betreuungsangebotes festgelegt. Mit den ausgewählten Tagespflegepersonen wird ebenfalls eine entsprechende Vereinbarung getroffen.

4. Die **ermittelten Eltern werden räumlich den jeweiligen Einrichtungen / Tagespflegepersonen zugeordnet**. Wenn bei Ihnen ein Betreuungsbedarf entsteht, wenden sie sich an die ihnen mitgeteilte Einrichtung und können dort dann eine entsprechende Notbetreuung in Anspruch nehmen.
5. Die **Anspruchsberechtigung wird über den Abfragebogen „Notfallbetreuung für Wochenenden, Feiertage und Ferienzeiten“ dokumentiert**.

Für welche Personengruppen ist die Betreuung in den Osterferien, an Wochenenden und Feiertagen unter den oben genannten Voraussetzungen vorgesehen?

Ausschließlich für Eltern bei denen mindestens ein Elternteil in einer der folgenden Berufsgruppen tätig ist:

- **Rettungsdienst (§ 2 Abs. 2 Nr. 6),**
 - Bedienstete von Rettungsdiensten gemäß § 3 Abs. 1 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes (HRDG) vom 16. Dezember 2010 (GVBl. I S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. September 2018 (GVBl. S. 580),
 - §3 HRDG
 - (1) Der Rettungsdienst umfasst des bodengebundenen Rettungsdienst sowie die Berg, Luft und Wasserrettung
- **Gesundheitswesen (§ 2 Abs. 2 Nr. 9)**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen **nach § 23 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 3 bis 7 und 11:**

Dabei handelt es sich um:

1. Krankenhäuser,
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, in denen eine den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung erfolgt,
4. Dialyseeinrichtungen,
5. Tageskliniken,
6. Entbindungseinrichtungen,
7. Behandlungs- oder Versorgungseinrichtungen, die mit einer der in den Nummern 1 bis 6 genannten Einrichtungen vergleichbar sind
11. ambulante Pflegedienste, die ambulante Intensivpflege in Einrichtungen, Wohngruppen oder sonstigen gemeinschaftlichen Wohnformen erbringen

sowie **§ 36 Abs. 1 Nr. 2 und 7 des Infektionsschutzgesetzes**

2. nicht unter § 23 Absatz 5 Satz 1 fallende **voll- oder teilstationäre Einrichtungen zur Betreuung und Unterbringung älterer, behinderter oder pflegebedürftiger Menschen,**
7. nicht unter § 23 Absatz 5 Satz 1 fallende **ambulante Pflegedienste und Unternehmen, die den Einrichtungen nach Nummer 2 vergleichbare Dienstleistungen anbieten;** Angebote zur Unterstützung im Alltag im Sinne von § 45a Absatz 1 Satz 2 des Elften Buches Sozialgesetzbuch zählen nicht zu den Dienstleistungen, die mit Angeboten in Einrichtungen nach Nummer 2 vergleichbar sind.

sowie Beschäftigte von ambulanten Betreuungs- und Pflegediensten nach § 2 Abs. 1 Satz 1 **Nr. 2 des Hessischen Gesetzes über Betreuungs- und Pflegeleistungen (HGBP)** vom 7. März 2012 (GVBl. S. 34), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2016 (GVBl. S. 322),

2. Betreuung oder Pflege von Betreuungs- und Pflegebedürftigen in ambulanter Form (ambulante Betreuungs- und Pflegedienste)

Und bei zwei Elternteilen das andere Elternteil zu einer der folgenden Berufsgruppen (gemäß 2. Corona-BekämpfungsVO) gehört und zeitgleich mit dem anderen Elternteil arbeiten muss.

1. **Angehörige des Polizeivollzugsdienstes im Sinne der Hessischen Polizeiaufbahnverordnung** vom 10. März 2015 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 114), sowie des Bundespolizeigesetzes vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2978, 2979), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1724) und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Landes, die bei den Polizeipräsidien tätig sind und Vollzugsaufgaben wahrnehmen,
2. **Angehörige von Feuerwehren gemäß § 9 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes** in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 2014 (GVBl. S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. August 2018 (GVBl. S. 374),
3. **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörden des öffentlichen Gesundheitsdienstes** nach § 2 Abs. 2 des Hessischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst vom 28. September 2007 (GVBl. I S. 659), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82),
4. **Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte der Justiz,**
5. **Bedienstete des Justiz- und Maßregelvollzuges,**
6. **Bedienstete von Rettungsdiensten** gemäß § 3 Abs. 1 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVBl. I S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. September 2018 (GVBl. S. 580),
7. **Helferinnen und Helfer des Technischen Hilfswerkes** gemäß § 2 des THW-Gesetz vom 22. Januar 1990 (BGBl. I S. 118), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1514),
8. **Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes** gemäß § 38 Abs. 1 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes,
9. **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen nach § 23 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 3 bis 7 sowie § 36 Abs. 1 Nr. 2 des Infektionsschutzgesetzes, sowie Beschäftigte von ambulanten Betreuungs- und Pflegediensten** nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Hessischen Gesetzes über Betreuungs- und Pflegeleistungen vom 7. März 2012 (GVBl. S. 34), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2016 (GVBl. S. 322),“
10. **die in der gesundheitlichen Versorgung von Menschen tätigen Angehörigenmedizinischer und pflegerischer Berufe, insbesondere**
 - a. **Altenpflegerinnen und Altenpfleger** nach § 1 des Altenpflegegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 2003 (BGBl. I S. 1691), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307) in Verbindung mit § 64 des Pflegeberufgesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Januar 2020 (BGBl. I S. 66), oder nach § 58 Abs. 2 des Pflegeberufgesetzes,
 - b. **Altenpflegehelferinnen und Altenpflegehelfer** nach § 1 des Hessischen Altenpflegegesetzes vom 5. Juli 2007 (GVBl. I S. 381), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 296),
 - c. **Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten** im Sinne der §§ 1 und 2 der DKG-Empfehlung zur Ausbildung und Prüfung von Operationstechnischen und Anästhesietechnischen Assistentinnen/Assistenten vom 17. September 2013,

- d. **Ärztinnen und Ärzte** nach § 2a der Bundesärzteordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. April 1987 (BGBl. I S. 1218), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307),
 - e. **Apothekerinnen und Apotheker** nach § 3 der Bundes-Apothekerordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1478, 1842), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307),
 - f. **Desinfektorinnen und Desinfektoren** nach § 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Desinfektorinnen und Desinfektoren vom 6. Dezember 2010 (GVBl. I S. 711), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Dezember 2015 (GVBl. S. 580),
 - g. **Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger** nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 des Krankenpflegegesetzes vom 16. Juli 2003 (BGBl. I S. 1442), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307), in Verbindung mit § 64 des Pflegeberufgesetzes oder nach § 58 Abs. 1 des Pflegeberufgesetzes,
 - h. **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger** nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Krankenpflegegesetzes, in Verbindung mit § 64 des Pflegeberufgesetzes,
 - i. **Hebammen** gemäß § 3 des Hebammengesetzes vom 22. November 2019 (BGBl. I S. 1759),
 - j. **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer** gemäß § 1 des Hessisches Krankenpflegehilfegesetzes vom 21. September 2004 (GVBl. I S. 279), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. September 2017 (GVBl. S. 313),
 - k. **Medizinische Fachangestellte** gemäß § 1 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Medizinischen Fachangestellten/zur Medizinischen Fachangestellten vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 1097),
 - l. **Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentinnen und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten** gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 des MTA-Gesetzes vom 2. August 1993 (BGBl. I S. 1402), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307),
 - m. **Medizinisch-technische Radiologieassistentinnen und Medizinisch-technische Radiologieassistenten** gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 2 des MTA-Gesetzes,
 - n. **Medizinisch-technische Assistentinnen für Funktionsdiagnostik oder Medizinisch-technischer Assistenten für Funktionsdiagnostik** gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 3 des MTA-Gesetzes,
 - o. **Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter** gemäß § 1 des Notfallsanitätergesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2768),
 - p. **Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten** im Sinne der §§ 1 und 2 der DKG-Empfehlung zur Ausbildung und Prüfung von Operationstechnischen und Anästhesietechnischen Assistentinnen/Assistenten vom 17. September 2013,
 - q. **Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner** gemäß § 1 Absatz 1 Satz 1 des Pflegeberufgesetzes,
 - r. **Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner** nach § 1 Absatz 1 Satz 2 des Pflegeberufgesetzes,
 - s. **Pharmazeutisch-technische Assistentinnen oder pharmazeutisch-technische Assistenten** nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes über den Beruf des pharmazeutisch-technischen Assistenten in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1997 (BGBl. I S. 2349), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307),
 - t. **Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten** nach § 1 des Rettungsassistentengesetzes vom 10. Juli 1989, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2686) in Verbindung mit § 30 des Notfallsanitätergesetzes,
 - u. **Zahnärztinnen und Zahnärzte** gemäß § 1 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. April 1987 (BGBl. I S. 1225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2768),
 - v. **Zahnmedizinische Fachangestellte** gemäß § 1 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Zahnmedizinischen Fachangestellten/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten vom 4. Juli 2001 (BGBl. I S. 1492),
11. **Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder gemäß § 25 Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch,**

12. **Personen, die unmittelbar mit der Auszahlung von Geldleistungen nach einem der folgenden Gesetze befasst sind:**
a)Zweites Buch Sozialgesetzbuch,
b)Drittes Buch Sozialgesetzbuch,
c)Asylbewerberleistungsgesetz und
13. **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unmittelbar in den Sektoren der Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz vom 22. April 2016(BGBl. I S. 958), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Juni 2017 (BGBl. I S.1903) tätig sind, soweit von dem Arbeitgeber der Nachweis erbracht wird, dass ihre Tätigkeit zwingend erforderlich ist;** dabei bleiben die Schwellenwerte der Anhänge außer Betracht,

Erläuterung zu kritischen Infrastrukturen:

Sektor 1 - Energie (§ 2 BSI-KritisV)

Zum Sektor Energie gehören die Stromversorgung, die Gasversorgung, die Kraftstoff- und Heizölversorgung und die Fernwärmeversorgung.

Sektor 2 - Wasser (§ 3 BSI-KritisV)

Zum Sektor Wasser gehören die Trinkwasserversorgung sowie die Abwasser- versorgung.

Sektor 3 - Ernährung (§ 4 BSI-KritisV)

Zum Sektor Ernährung gehört die Lebensmittelversorgung. Diese wird in den Bereichen Lebensmittelproduktion (auch Landwirtschaft) und -verarbeitung sowie Lebensmittelhandel erbracht.

Sektor 4 - Informationstechnik und Telekommunikation (§ 5 BSI-KritisV)

Zum Sektor Informationstechnik und Telekommunikation gehören die Sprach- und Datenübertragung sowie die Datenspeicherung und – verarbeitung.

Sektor 5 - Gesundheit (§ 6 BSI-KritisV)

(Werden bereits extra in der Verordnung aufgeführt unter Artikel 2 Abs. 10 a – v

Sektor 6 - Finanz- und Versicherungswesen (§ 7 BSI KritisV)

Zum Sektor gehören die Bargeldversorgung, der kartengestützte Zahlungsverkehr, der konventionelle Zahlungsverkehr, die Verrechnung und die Abwicklung von Wertpapier- und Derivatgeschäften, die Versicherungsdienstleistungen.

Sektor 7 - Transport und Verkehr (§ 8 BSI KritisV)

Zum Sektor gehören der Personen- und Güterverkehr, der Straßenverkehr sowie verkehrsträgerübergreifende Tätigkeiten im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und in der Logistik. Hierzu gehört auch Personal der Deutschen Post AG

14. **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Abfallbewirtschaftung tätig sind,** soweit von dem Arbeitgeber der Nachweis erbracht wird, dass ihre Tätigkeit vor Ort am Arbeitsplatz zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur zwingend erforderlich ist.“